



DHV Jugend



© TOBIAS WEHBERG

Andelsbuch geht doch immer

TEXT: FABIAN WAHREN

Andelsbuch – da denkt so manch ein Gleitschirmflieger an ausge dehnte Thermikflüge, Toplanden auf den großen Wiesen der Niedere und entspanntes Soaring bis zum Sonnenuntergang. All dies scheint uns jedoch nur am ersten Tag des viertägigen Events im Brengenerwald vergönnt zu sein. Daher trudelt am Donnerstagmorgen auch nur die standhaftere Hälfte der ursprünglich angemeldeten Teilnehmer zur Landeplatzbesichtigung und dem Auftakt-Briefing ein. Nach der entspannten Auffahrt und der obligatorischen Startplatzbesichtigung bereiten wir uns auf einen Start bei wunderschönen Bedingungen vor. Während einige erfolgreich ihren ersten Alleinflug absolvieren, drehen andere schon bald in der Thermik auf und genießen stundenlange Flüge. Bei sanfter Thermik trainieren wir bis spät abends das Zentrieren und Toplanden. Auch die ortstypische Käsesuppe sowie andere Spezialitäten des Berggasthofs lassen wir uns natürlich nicht entgehen. Sogar der kleine Streckenflug zu unserem Campingplatz klappt, die Landenden werden schon vom angefeuerten Grill begrüßt.

Am Morgen des zweiten Tags ist der Wind etwas stärker und deutlich zunehmend prognostiziert. Entgegen den Vorhersagen bleibt es jedoch den gesamten Tag fliegbar und erneut lässt die Thermik nichts zu wünschen übrig. Die Bedingungen sind jedoch anspruchsvoll, weshalb einige das verfrühte Landebier vorziehen und erneut den Grill anfeuern. Gemeinsam lassen wir den Tag ausklingen und



© TOBIAS WEHBERG

sitzen zusammen, bis uns das beginnende Tröpfeln von oben in Zelte und Camper zwingt.

Der Regen hält bis zum nächsten Mittag an, daher plündern wir gemeinschaftlich den örtlichen Outdoorladen. Pünktlich zum Ende des Regens stehen wir wieder oben am Startplatz und entgegen al-



Folge uns auf Instagram @dhv_jugend

len Erwartungen ermöglicht die Thermik am Nachmittag sogar kleinere Streckenflüge und beschert selbst den Neulingen erste Thermikerfahrten.

Am vierten und letzten Tag geht es pünktlich am Morgen auf den Berg, da für den Nachmittag Regen aufziehen soll. Am Startplatz verabschieden wir uns vorzeitig und beschließen das Event mit den letzten gemeinsamen Flügen. Wieder einmal lehrte uns das Wochenende, dass das Wetter am Berg gemacht wird. All diejenigen, die trotz schlechter Wetterprognosen kamen, haben sich mit vielen schönen Flügen und teils über 10 Stunden Airtime belohnt.

Der Norden zeigt sich von seiner Sonnenseite

TEXT: SINA MATTHES UND LUKAS JÄGER

Prognosen mit mehreren Tagen fliegbaren, thermischen Bedingungen sind für uns in den norddeutschen Mittelgebirgen nicht selbstverständlich. Wenn dann noch ein DHV-Jugend Event vor der Tür steht, wundert man sich umso mehr. Daher brechen wir mit viel Vorfreude schon am Mittwochnachmittag Richtung Campingplatz am Ith-Höhenzug in Niedersachsen auf. Für einige von uns ist es ein Heimspiel, andere reisen aus verschiedenen Ecken Deutschlands an. Vom Anfänger bis zum Streckenflieger sind alle vertreten. So kommt es auch im Laufe der Tage zu ausgiebigem Austausch.

Das Weser-Bergland empfängt uns mit nicht ganz untypischem, kühlem Schauerwetter. Der riesige Campingplatz mit Badesee ist nur spärlich besucht. Zum Abendessen ist die Vorfreude auf den ersten Flugtag am Rammelsberg in Goslar groß.

Die Vorhersagen versprechen einen tollen Flugtag mit guten Bedingungen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde während des Frühstücks und einem Wetterbriefing geht es los Richtung Goslar. Nach der Geländeerweisung gibt es die Möglichkeit, die ca. 200 Höhenmeter zum Startplatz gemütlich zu wandern oder alternativ den Vereinsshuttle zu nehmen.

Fliegerisch ist heute für alle etwas dabei. Am Nachmittag gute, thermische Bedingungen für Streckenflieger und am Abend spannendes Fliegen. Einige entscheiden sich, die thermischen Mittagsstunden gegen Eisdielen und Altstadt einzutauschen. Nachdem die letzten gegen 21:00 Uhr landen, lassen wir den langen Flugtag gemeinsam bei Pizza ausklingen.

Die Ostlage am Folgetag soll uns Flüge am nahe gelegenen Brunsberg ermöglichen. Nachdem wir schon einige anspruchsvolle Starts



Info

Die nächsten Events im Überblick

Dünensoaring in Dänemark | 04.-11.09.2022
SIV am Idrosee mit Lucas Läubin | 25.-29.09.2022
Dolomiten | 30.09.-03.10.2022
Saisonausfliegen | 28.10.-01.11.2022

Weitere Infos unter
www.dhv-jugend.de/events

gesehen haben, endet einer leider in einem Unfall. Bis der Pilot versorgt und geborgen ist, hat der Wind auf unstartbar viel Nord gedreht. Glücklicherweise erfahren wir später, dass es dem Piloten gut geht. Die unwohle Stimmung nach diesem ereignisreichen Tag verarbeiten wir gemeinsam am Camp.

Tag 4 beginnt mit unserem mittlerweile üblichen Wetterbriefings-Frühstück, die Entscheidung fällt für das Gebiet Hohe. Start- und Landewiese teilen wir uns hier mit Kühen. Wer am Abend noch ohne Kuhfladen an Ausrüstung und Schuhen ist, konnte quasi nicht dabei gewesen sein. Den ganzen Tag geht es thermisch sehr gut, sodass nicht nur groundgehandelt und gesoart wird, sondern auch lange Flüge möglich sind.

Am Abreisetag sprechen die Flugwetterprognosen Drachenwetter aus. Für die Schirmpiloten ist es zu viel. Dafür zeigt uns unserer Drachenflieger in Dielmessen die Vorteile des schnelleren Fluggerätes. Insgesamt blicken wir auf eine tolle Woche, mit schönen Flügen, vielen Startplätzen und neuen Erfahrungen zurück. ▽